KZW 03.03.2020

Die UN wirkt auch vor Ort

Interaktive Wanderausstellung bietet auch Schulklassen Material für den Unterricht

BRAKE. „Die UN und WIR" ist als multimediale Ausstellung in dieser Woche zu Gast in der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) an der Bahnhofstraße. Auf Initiative der CDU-Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen steht die Wanderausstellung insbesondere für Klassen weiterführender Schulen während der Schalterzeiten der LzO auch als Material für verschiedene Unterrichtsthemen zur Verfügung.

Die Vereinten Nationen feiern in diesem Jahr ihr 75. Gründungsjahr, hierzu wurde von der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen die Wanderausstellung konzipiert. Zentrale Themen sind: „Was tun die UN konkret gegen Armut und für die Wahrung der Menschenrechte?", „Wie treten wir dem Klimawandel entgegen?" und „Wie kann es besser gelingen, den Frieden zu sichern?". Damit deckt die Ausstellung wichtige Arbeitsfelder der UN für Friedenssicherung, Menschenrechte, Umwelt und Entwicklung ab.

» Kinder ab den 5. Klassen können anhand der Ausstellung ihr Wissen zur UN erweitern. «

Astrid Grotelüschen, CDU-Bundestagsabgeordnete

„Wir Deutschen leben seit 75 Jahren in Frieden, ebenso lange wie es die UN gibt", betonte Astrid Grotelüschen während der Eröffnung in der LzO. Ab 2020 bringe sich Deutschland für drei Jahre im Menschenrechtsrat ein, und für zwei Jahre arbeite man auch im Sicherheitsrat mit. Oberstes Ziel bleibe der Weltfrieden, auch wenn dies angesichts der aktuellen Ereignisse nicht immer leicht sei. Probleme entstehen laut Astrid Grotelüschen immer wieder durch geltende Vetoregeln, einige Großmächte nutzten diese Regeln, um eigene politische Ziele zu verfolgen. Leidtragende blieben dann unter anderem Menschen in Kriegsregionen.

Die Ausstellung deckt wichtige Themenfelder der UN ab. Torben Gertjegerdes, Marco Busch und Astrid Grotelüschen (von links) weisen auch auf den interaktiven Teil hin. Foto: Leske

Die Ausstellung umfasst neben Bildtafeln auch interaktive Elemente und einen kurzen Film: „Das Angebot ist bewusst niedrigschwellig angelegt. Kinder ab den 5. Klassen können anhand der Ausstellung ihr Wissen zur UN und den dargestellten Themenfeldern erweitern", so Astrid Grotelüschen. Als Material stehen Ausgaben der „Eine Welt Presse", geeignet für UN im Klassenzimmer, zur Verfügung.

Schulen angeschrieben

Ihr Büro habe auch die infrage kommenden Schulen in der Wesermarsch angeschrieben und angeboten, interessierte Schulen zu einem späteren Zeitpunkt zu besuchen. Man könne dann das in der Ausstellung Erlebte besprechen und sich über die UN austauschen. Hier könne man auch nachfragen, was die UN eigentlich sei, wer darin vertreten ist und was sie bisher bewirken konnte.

Zur Eröffnung war auch der Braker Ratsherr Marco Busch (WGB) erschienen, er bedankte sich gemeinsam mit Filialleiter Torben Gertjegerdes von der LzO für das Engagement Grotelüschens. Gemeinsam wünscht man sich, dass die Ausstellung Anregungen für Gedankenaustausch auslösen möge. (pl)